



Gefördert durch Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

## Digitalisierung in Brandenburger KMU: Betriebsräte aktiv für gute Arbeit. Modellprojekt für den Organisationsbereich der IG BCE

Ausgabe #4 – Dezember 2020

---

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Dir / Ihnen heute die vierte Ausgabe des Newsletters aus unserem Modellprojekt zuzusenden.

Mit dem Newsletter informieren wir regelmäßig über unsere Projektarbeit und verweisen auf spannende Studien oder Veranstaltungen, die all jene Interessenvertretungen interessieren, die mit der Digitalisierung in ihrem Betrieb konfrontiert sind.

Über Anregungen oder Feedback freuen wir uns.

## **Neuigkeiten aus dem Projekt**

Ein ungewöhnliches und belastendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Und nahezu damit einher geht auch das Ende unseres Modellprojekts in Brandenburger KMU, welches wir Ende Januar 2021 beenden.

## **Unsere Abschlussveranstaltung steht am 19. Januar 2021 an**

Daher dürfen wir Euch hiermit herzlich zu unserer Abschlussveranstaltung einladen, welche am am 19. Januar 2021 von 17:00h bis 18:30h stattfinden wird.

Das Ganze wird als Hybridkonferenz aufgezeichnet und über Youtube gestreamt, mit der Möglichkeit über die gesamte Veranstaltung hinweg zuzuschauen und zu kommentieren.

Den Link dazu erhaltet Ihr kurz vor der Veranstaltung über eine separate Mail.

Was Euch erwartet:

1. Eine kurze Projektbeschreibung: Ziele, Vorgehen, Ergebnisse
2. Ein Interview mit zwei Betriebsräten aus dem Projekt: Wo steht Ihr jetzt? Wo wollt ihr hin?
3. Statements der politischen Sekretäre der IG BCE: Warum war das Projekt wichtig?
4. Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der IG BCE, des DGB und aus den Projektbetrieben: Zur zukünftigen Einschätzung der Digitalisierung in den Betrieben – Worum müssen sich die Betriebsräte kümmern? Was folgt daraus für Beratung und Betreuung?

Wir freuen uns auf spannende Beiträge und eine angeregte Diskussion.

## **Profitiert von den Erkenntnissen und Materialien des Projekts**

Neben einer kurzen Vorstellung der Ergebnisse während der Abschlussveranstaltung, stellen wir alle im Rahmen des Projekts erlangten Erkenntnisse und erarbeiteten Materialien zur Verfügung.

Diese könnt Ihr auf der Projekthomepage unter: [www.digital-in-brandenburg.de](http://www.digital-in-brandenburg.de) in den Publikationen einsehen und wir stehen natürlich immer gerne für ergänzende Beratung zu den zahlreichen Herausforderungen und Aufgaben rund um das Thema Digitalisierung zur Verfügung.

---

## Interessante Themen

Das vergangene Jahr 2020 hat einige interessante wissenschaftlichen Publikationen zum Thema Digitalisierung hervorgebracht. Hier eine kleine Auswahl:

---

Moritz Niehaus und Johannes Katzan (beide aktiv in der IG Metall) widmen sich in ihrem Paper „Betriebsräte und Digitalisierung: Beispiele erfolgreicher Gestaltung und Begrenzung“ betrieblichen Fallstudien zur digitalen Transformation der Arbeitswelt. Gewerkschaften und Betriebsräte sind hierbei wichtige Akteure und im Fokus des Beitrags. Welche Sichtweise auf Digitalisierung vermitteln Gewerkschaften? Wie zeigen sich die Themen im Handeln von Betriebsräten? Wie sehen gelungene Beispiele von Digitalisierung durch Betriebsräte aus? Wird digitale Technik begrenzt? Eine gelungene Digitalisierung aus Sicht der Betriebsräte und Beschäftigten ist an Rahmenbedingungen geknüpft, daher zeigt sich ein Leitbild als Zielvorstellung für gute digitale Arbeit als wertvolles unterstützendes Mittel für die Durchsetzungsfähigkeit des Betriebsrats.

Mehr Informationen unter: <https://doi.org/10.21241/ssoar.67656>

---

Melanie Arntz et al. liefern im Rahmen der Digitalisierung und dem daraus resultierenden Wandel der Beschäftigung eine umfangreiche grundlegende Datenbasis, um interdisziplinäre Sozialpolitikforschung zu ermöglichen.

Mehr Informationen unter: <https://www.econstor.eu/handle/10419/226511>

---

---

In einer Studie der Hans Böckler Stiftung wird die Digitalisierung der Wirtschaft im Spannungsfeld zwischen Modernisierungsversprechen und Bedrohung gesehen. Als Modernisierungsversprechen verstehen sich durch die Digitalisierung gewonnene Wertschöpfung und Arbeitssicherung in Deutschland. Demgegenüber steht die Bedrohung, in Form eines Umbruchs bei Produktionsweisen und Arbeitsorganisation, woraus eine Automatisierung und Rationalisierung folgen könnte. Für die Interessensvertretungen und Beschäftigten sind beide Gegebenheiten nicht zufriedenstellend, denn es ist noch unklar wo angesetzt werden muss, um die Digitalisierung auf der Ebene des Betriebs zu gestalten. Hier helfen Transparenz bei der Nutzung von Technologien und Analysen zu deren Auswirkungen für die Beschäftigten.

Mehr Informationen unter: [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_fofoe\\_report\\_006\\_2020.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_report_006_2020.pdf)

---

Das IAB gibt in einer Stellungnahme für die Anhörung der Enquetekommission I „Digitale Transformation der Arbeitswelt in Nordrhein-Westfalen“ des Landtags NRW einen Ausblick auf die zukünftige Rolle von Aus- und Weiterbildung in Zeiten von technologischem Wandel und Digitalisierung. Denn die Digitalisierung hat Auswirkungen auf berufliche Anforderungen, Weiterbildungsbedarfe bzw. -beteiligung verschiedener Gruppen. Es wird aufgezeigt, wie auf die Veränderungen am Arbeitsmarkt durch Fort- und Weiterbildung reagiert werden kann.

Mehr Informationen unter: <http://hdl.handle.net/10419/221798>

---

Im Mitbestimmungsreport Nr. 63 geht es um die Transformation in Zeiten der Corona-Pandemie mit einem Fokus auf Digitalisierung in Betriebsvereinbarungen. Die Corona-Pandemie prägt 2020 den Arbeitsalltag in Betrieben und Verwaltungen mit tiefgreifenden Folgen. Sie zeigt sich als enorme Belastungsprobe für die betriebliche Mitbestimmung. Vor allem kurzfristige Regelungen sind gefragt, die Arbeit, Gesundheit und Privatleben unter diesen Umständen organisieren und die Arbeitsbedingungen trotzdem auf einem guten Standard halten.

Mehr Informationen unter: <http://hdl.handle.net/10419/226374>

---

---

Im Sammelband „Nachhaltige Digitalisierung – eine noch zu bewältigende Zukunftsaufgabe“ werden Grundlagen geschaffen und vor allem die Nachhaltigkeit zum Thema gemacht. Denn die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft richtet sich bisher noch kaum nach Anforderungen nachhaltiger Entwicklungen. Hauptziel ist das wirtschaftliche Wachstum unter Berücksichtigung des internationalen Wettbewerbs. Daher dominieren die finanziellen Gewinne von Unternehmen. Statt nachhaltig zu sein, wirken diese eher als Treiber bestehender und nicht nachhaltiger Trends durch Übernutzung natürlicher Ressourcen und wachsender sozialer Ungleichheit in vielen Ländern. Um dem entgegenzuwirken bieten die Beiträge aus verschiedenen Perspektiven Anregungen bzw. Impulse, um die Potenziale der Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit zu nutzen.

Mehr Informationen unter: <https://hlz.hessen.de/files/publications/3e7fdaa3-e3cc-45ac-9346-c9ba290afffa/006-X620-Nachhaltige-Digitalisierung.pdf>

---

Wie groß der Einfluss der Digitalisierung auf die Inklusion ist zeigen Metzler et al. im Research Report „Betriebliche Inklusion für Menschen mit Behinderung in Zeiten der Digitalisierung“. Zum einen wirkt sich diese positiv auf die Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Personalpolitik aus, denn Unternehmen mit einem größeren Digitalisierungsgrad beschäftigen auch häufiger Menschen mit Behinderung. Zum anderen erleichtert die Digitalisierung deren Arbeitsalltag. Inklusion betrifft alle Unternehmensgrößen und Branchen, jedoch arbeiten in kleineren und mittleren Betrieben weitaus seltener Menschen mit Behinderung. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und Aufklärung durch Informationen kann Abhilfe schaffen, um auch hier die Inklusion zu fördern.

Mehr Informationen unter: <http://hdl.handle.net/10419/214718>

---

---

## **Veranstaltungen**

Die HBS stellt die „Machtfragen der Digitalisierung“. Wie lässt sich Digitalisierung jenseits der Profitmaximierung gestalten? Wie lassen sich mit Hilfe

digitaler Technologien Ideen für humanere Arbeit, mehr Mitbestimmung und ein besseres Leben entwickeln? Gibt es noch Raum für soziale Utopien? Wie lassen sich diese Ideen und Utopien durchsetzen? Wie lässt sich Gegenmacht gegen den digitalen Kapitalismus organisieren? Die Konferenz sollte eigentlich bereits im März 2020 stattfinden wurde aber abgesagt und findet nun im online-Format Anfang nächsten Jahres statt.

19. bis 20. Januar 2021 online. Mehr Informationen unter: <https://www.boeckler.de/de/aktuelle-veranstaltungen-2718-machtfragen-der-digitalisierung-18206.htm>

---

Bereits zum fünften Mal findet 2021 die hallo.digital-Convention für digitale Transformation statt. Zahlreiche Online-Experten präsentieren auf zwei Bühnen, was digitale Transformation ausmacht.

19. Mai 2021 online. Mehr Informationen unter: <https://hallo.digital/convention/>

---

Die Digital:Relaunch verspricht ein hochkarätiges Programm mit vielen renommierten Experten. Die Referenten zeigen die relevanten Trends und die wichtigen technologischen Entwicklungen der Zukunft. Sie berichteten aus vielen Best Practice Beispielen von Digitalisierungs-Projekten im Mittelstand. Sie profitieren zusätzlich vom Networking mit Entscheidern und Verantwortlichen für die digitale Transformation in Unternehmen. Spaß und Musik werden ebenfalls nicht zu kurz kommen beim Digital:Bash.

21. bis 22. Juni 2021 in Berlin. Mehr Informationen unter: <https://digital-re-launch.infopark.com/>

---

Die hub.berlin ist eines der wichtigsten Treffen, um die Digitalisierung in die Realität umzusetzen. Das Festival bringt mehr als 8.000 Tech-Experten aus der ganzen Welt zusammen. Die Teilnehmer kommen aus zukunftsorientierten Unternehmen, bahnbrechenden Start-ups, Politik und Wissenschaft, um Ideen, Visionen und Erfahrungen auszutauschen.

24. bis 25. August 2021 Berlin. Mehr Informationen unter: <https://www.hub.berlin/>

---

---

**Herausgeber:**

PCG – Project Consult GmbH  
Friedrich-List-Str. 2, 45128 Essen  
Internet: [www.pcg-projectconsult.de](http://www.pcg-projectconsult.de)  
Email: [info@pcg-projectconsult.de](mailto:info@pcg-projectconsult.de)  
Telefon: 0201 10592 0